

Gelungene Mischung

GALA Katharina Stahn hat bekannte Künstler in die Phönix Theaterwelt geholt. Die Erlöse der Veranstaltung bekommt der Verein „Krebskranke Kinder in Not“.

VON CORINNA NITZ

WITTENBERG/MZ - Stefan Schneegeß steht in seiner Paraderolle als Sweet Diva auf der Bühne in der Phönix Theaterwelt Wittenberg. Unter einer wallenden weißen Federboa blitzt ein hautenges schwarzes Kleid, die Frisur sitzt, es klimpern die Wimpern. „Ich hab' mit den Männern kein Glück“, hat er, nein, sie eben gesungen. Dann wendet er sich Wolfgang Böhmer zu, der mit seiner Frau in der ersten Reihe sitzt. „Sie haben mich damals als Jungen auf die Welt geholt“, sagt Schneegeß, und: „Nun sehen Sie, was daraus geworden ist.“ In den Beifall im Saal mischt sich herzliches Lachen.

„Ministerpräsident der Herzen“

Der Medizinprofessor Böhmer, langjähriger Chefarzt der Frauenklinik am Paul Gerhardt Stift in Wittenberg und von 2002 bis 2011 Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, hat die Schirmherrschaft für jene Charity-Gala übernommen, die an diesem Freitagabend, dem Tag der Deutschen Einheit, im Phönix ausgerichtet wird. Die Einnahmen kommen dem von Katharina Stahn gegründeten Verein „Krebskranke Kinder in Not“ zugute. Das Model aus Jessen hat die Gala, die unter dem Motto „Stars erfüllen Herzenswünsche“ steht, selbst organisiert.

Es dürfte ein Kraftakt gewesen sein, allein die Sponsorensuche war sicher aufwendig, obwohl Stahn im Vorfeld der Gala gegenüber der MZ erklärt: „Ich bin überall auf offene Ohren gestoßen.“ Auch bei Böhmer, den sie „Ministerpräsident der Herzen“ nennt und der am Freitag nach dem ersten Lied von David Vilches die Bühne betritt. Er sei beeindruckt von Stahns Engagement: „Dass Menschen so etwas machen, ohne dass es ihnen jemand gesagt hat, macht unsere Gesellschaft wärmer und herzlicher“, sagt Böhmer und auch, dass „wir an Mitmenschlichkeit nie genug haben können“.

„Ich bin überall auf offene Ohren gestoßen.“

Katharina Stahn
Model und Gala-Organisatorin

Dass etliche Plätze im Saal frei geblieben sind, bedauert indes nicht nur der Schirmherr. Jenen, die den Weg ins Phönix gefunden haben, wird einiges geboten. Bei der Auswahl der Künstler, die im Sinne der Veranstaltung ohne Gagen auftreten (obwohl, wie Böhmer zu berichten weiß, manche von ihnen sonst 10 000 Euro Gage „pro Abend“ bekommen), hat Stahn auf eine ausgewogene Mischung geachtet. Vom Clack-Theater der Stadt ist nicht nur Schneegeß gekommen, sondern auch Mario Welker. Und Barbara Schüler, die kurzfristig einspringt für eine Musikkabarettistin, welche sich Sylvia, die Unvollendete nennt. Schüler ist selbst eine herausragende Kabarettistin, das Publikum begeistert.

Musikalisch reichen die Angebote von Rap (Silla und Kitty Kat), über Musical und Schlager (Schneegeß, Welker, Vilches) bis hin zu Volksmusik (Klaus de Sandos). Thomas Krüger, der sich Mr. Pianoman nennt, überreicht großartige Instrumentaleinlagen am Flügel und gemeinsam mit der Saxophonistin Tanja Maria Hirschmüller u. a. die Jazznummer „Take Five“, eines der erfolgreichsten Musikstücke von Dave Brubeck.

Eine Plauderei zwischen den Moderatoren der Gala, dem TV-Journalisten Alexander Graf von der Groeben und Katharina Stahn, mit Florian F. M. Stoeckel schließt sich an. Der junge Designer, der sich auch im RTL-Dschungelcamp ausprobiert hat, ist eine schillernde Persönlichkeit aus einer bekannten Ärzte-Familie. Seinen Urgroßvater, einen Gynäkologen, der dem



Tanz an der Stange: Yvonne Haug gehörte zu den Künstlern der Charity-Gala in der Phönix Theaterwelt. FOTOS: ACHIM KUHN



Wolfgang Böhmer war Schirmherr der von Katharina Stahn organisierten Gala. Rechts: Stefan „Diva“ Schneegeß



Hat keine Angst vor großen Tieren: Ramona Otto als Cleopatra



Tanja Maria Hirschmüller (links) und Barbara Schüler



Vernehmen nach einst den König von Bulgarien entbunden habe, hat auch Böhmer noch gekannt.

Was es noch gibt? Eine Schlangen- und Feuershow mit Ramona Otto, die sich Cleopatra nennt und ein bisschen auch so aussieht wie die ägyptische Pharaonin. Oder Yvonne Haug: Die mehrfache Meisterin im Kunstturnen ist mit Pole-dance zu Gast. Wem dieser ebenso ästhetische wie sportlich anspruchsvolle Tanz schon atemberaubend erscheint, dem steckt selbiger beim Auftritt von Richard Jecsmen, Oksana Pylypchuk und Yana Semilet. Während Pylypchuk künstlerische Kunststücke an Tüchern, die vom Schnürboden auf die Bühne herunterreichen, voll-

führt, scheinen Semilet und Jecsmen bei ihrer Partner-Akrobatik die Gesetze der Schwerkraft auszuhebeln. Berühmt geworden sind sie durch ihren Auftritt beim Cirque Du Soleil „Quidam“. Es ist der Name dieses international agierenden Entertainment-Unternehmens aus Montréal, der einen Hauch der weiten Welt ins Phönix trägt.

Vergabe nach Dringlichkeit

Nicht in die weite Welt, aber doch immerhin bis nach Baden-Baden, Stuttgart und Bremen reisen die Gewinner der drei ersten Preise einer Tombola, die es bei dieser Gala ebenso gibt wie Häppchen und Sekt im Foyer, wo „Mr. Smith“ unermüdlich Piano spielt. Nach reich-

ÜBERLEBEN

Bessere Chancen

Nach Angaben der Deutschen Krebshilfe erkranken jährlich rund 1 800 Kinder in der Bundesrepublik bis zu ihrem 15. Lebensjahr an Krebs. Zwar hätten sich die Überlebenschancen in den letzten 30 Jahren deutlich verbessert. Aber auch wenn betroffene Eltern Hoffnung haben können, bleibe die Tumorerkrankung eines Kindes eine extreme Belastung für die ganze Familie. Etwa die Hälfte der kleinen Patienten leide unter Leukämien und Lymphomen. Wie es weiter heißt, überleben heute in Deutschland 80 Prozent aller krebskranken Kinder und Jugendlichen; bei einigen Krebsarten seien es sogar über 90 Prozent.

Mit ihrem Verein „Krebskranke Kinder in Not“ versucht die Jesenerin Katharina Stahn, Betroffenen Hoffnung zu geben und durch finanzielle Mittel eine kleine Unterstützung zu erreichen. Manchmal sei es ja „nur“ ein Clown auf einer Kinderkrebstation, der die Kinder von ihrem Schicksal ablenkt und so die Therapie unterstützt. Die Gala in der Phönix Theaterwelt Wittenberg war die zweite dieser Art, die Stahn organisiert hat. Zu den zahlreichen Partnern gehörten u. a. die Druckerei Mundschenk, das Luther-Hotel Wittenberg, das Restaurant „Zum Deichblick“ (Iserbegka) und „Facelift Eventmanagement“ von Julia Miersch.

lich dreieinhalb Stunden schickt sich schließlich Katharina Stahn an, beim Aufräumen im Phönix zu helfen. Andere, erzählt das Model am Sonnabend, sind zum Ausklang noch ins Clack-Theater gegangen. Jetzt folgen Kassensturz und die Vergabe der bei der Gala eingenommenen Gelder durch den Verein „Krebskranke Kinder in Not“. Stahn sagt, dass sie viele Anfragen hat. Sie werde sie nach Dringlichkeit behandeln, „denn manche Kinder haben nicht mehr lange zu leben“. Eines Tages, so die 31-Jährige, möchte sie aus dem Verein eine Stiftung machen, die den Betroffenen auch solche Therapien ermöglicht, welche von Krankenkassen nicht bezahlt werden.



IN KÜRZE

BUNDESWEHR

Karriereberater sind vor Ort

WITTENBERG/MZ - Am 7. Oktober bieten Karriereberater Interessierten die Gelegenheit, sich über die verschiedenen beruflichen Möglichkeiten bei der Bundeswehr zu informieren. Auskunft erteilt wird über Ausbildung, Studium, freiwilligen Wehrdienst und die Möglichkeiten für Quereinsteiger. „Die Bundeswehr bietet Karrierechancen für Schüler mit Hauptschulabschluss bis Abitur“, heißt es in einer Pressemitteilung weiter. Die Veranstaltung findet von 16 bis 17 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg, Melanchthonstraße 3 a, in Wittenberg statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

SELBSTHILFEGRUPPE

Informationen über Sehbehinderungen

WITTENBERG/MZ - Die Selbsthilfegruppe des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen-Anhalt führt am 8. Oktober von 11 bis 13 Uhr im Gemeinwesenzentrum des Deutschen Roten Kreuzes (Torhaus Piesteritz) einen Tag der offenen Tür durch. Es werden Informationen zum Thema Sehbehinderung und Smartphone gegeben sowie Hilfsmittel für den täglichen Bedarf gezeigt.

JUGENDLEITER

Grundkurs wird durchgeführt

WITTENBERG/MZ - Im „Kindertreff“ Wittenberg, Hallesche Straße 30, wird ein Grundkurs zum Erwerb der bundesweit anerkannten Jugendleiterkarte - kurz JuLeiCa genannt - durchgeführt. Inhalte der 40-stündigen Schulung sind die gesetzlichen Grundlagen und sich daraus ergebende Strukturen, Fragen der Gruppenleitung und Pädagogik, die Rolle von Vereinen und Verbänden, die Projektarbeit und deren Finanzierung, spezifische Jugendgruppen, Spielpädagogik und kreative Arbeit. Der Kurs ist auf maximal 20 Teilnehmer begrenzt und kostet inklusive Verpflegung 35 Euro. Das Mindestalter beträgt 15 Jahre. Jeder Teilnehmer bekommt eine Teilnahmebescheinigung sowie das Skript zur Veranstaltung.

tung. Der Lehrgang findet vom 24. bis 26. Oktober und vom 14. bis 16. November, freitags 18 bis 22 Uhr, samstags von 8.30 bis 18 Uhr und sonntags von 9 bis 17 Uhr statt. Anmeldungen sind bis 14. Oktober per E-Mail an reinhard.pesther@landkreis-wittenberg.de möglich.

Weitere Informationen gibt es unter 03491/47 91 53.

EINLADUNG

Entwicklung des Sports ist Talkrundenthema

WITTENBERG/MZ - Zum Thema „Olympische Spiele im Wandel der Zeiten - welche Entwicklung hat der Sport in Wittenberg seit der Wende genommen?“ findet am 9. Oktober, 18 bis 20 Uhr, in der Gaststätte „Zum Löwen“, Stadtrand siedlung, eine Talkrunde mit Thomas Braune statt. Zu Gast ist Frank Wartenberg.

GUTE SACHE

Blutspende im Seniorenclub

PRATAU/MZ - Am 10. Oktober kann von 16 bis 20 Uhr im Freizeit- und Seniorenclub, Am Feuerplatz 2, in Pratau Blut gespendet werden.

CARITAS

Unterstützung von Stromspartnern

WITTENBERG/MZ - Die Stromspartner des Caritasverbandes Wittenberg haben vergangene Woche den 1 000. „Stromsparmcheck“ durchgeführt. Das Projekt läuft in der Region seit 2009. „Zurzeit sind beim Caritasverband vier Stromspartner im Einsatz“, so Projektleiter Jörg Vibrans. Die Stromspartner ermitteln und analysieren den Energie- und Wasserverbrauch der Haushalte vor Ort, bauen kostenlos Energiesparartikel ein und geben Tipps zur Nutzung sowie zum energieeffizienten Verhalten. Teilnehmen können Bezieher von Wohngeld, Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe; aber auch Familien, die einen Kinderzuschlag erhalten, Menschen die eine geringe Rente beziehen oder Haushalte, deren Einkommen unterhalb der gesetzlichen Pfändungsgrenze liegen.

Interessierte können sich an den Caritasverband in Wittenberg, Bürgermeisterstraße 12, wenden sowie unter Tel. 03491/43 28 04 einen Termin vereinbaren.

VOR 100 JAHREN

MÄNNERTURNVEREIN

Kein Monatsbeitrag von Einberufenen

Regelmäßig blättert die MZ-Redaktion in alten Zeitungen. Am 6. Oktober 1914 hieß es: Wittenberg. Der Männer-Turnverein von 1862 E. V. hielt Freitagabend in seiner Halle in der Pfaffenstraße nach vorausgegangenem Turnstunde eine gut besuchte Monatsversammlung ab, welche um 10 Uhr eröffnet wurde. Die Aufnahme von 4 Aktiven und 4 Zöglingen und die Abmeldung eines aktiven Turners wird bekannt gegeben. Eine größere Anzahl von Vereinsmitgliedern sind zur Fahne einberufen. Nach dem Vorschlage des Vorstandes wird beschlossen, sämtlichen Feldzugsteilnehmern die Vereinsbeiträge zu erlassen. Gestern trafen wieder 530 französische unverwundete Gefangene hier ein und wurden im Barackenfeld bei Klein-Witten-

berg untergebracht. Auch am Sonnabend wurden kleinere Trupps eingeliefert, ebenso Verwundete in den Lazaretten.

(Wittenberger Tageblatt) Wittenberg. Besitzwechsel. Das Hausgrundstück Heubnerstr. 27, bisher Maurerpolier Herr Ernst Lorenz gehörig, ist für den Preis von 38 000 M. in den Besitz des Buchdruckers Herrn Ernst Fink übergegangen.

Wie uns mitgeteilt wird, hat Herr Pferdebesitzer Rettig hieselbst die kostenlose Beförderung der hier einzeln eintreffenden deutschen Verwundeten mit der Pferdebahn bereitwilligst zugesagt.

Der hiesige Kriegerverein hielt am vergangenen Sonnabend eine gut besuchte Versammlung ab. Eine Tagesordnung war zur Versammlung nicht angesetzt und unterhielten infolgedessen einzelne Kameraden die Anwesenden durch kleinere Vorträge. (Wittenberger Allgemeine)